



2. Luzerner Tagung zur Arbeitsintegration

Supported Employment am Beispiel des Berner JOB COACH PLACEMENT



UNIVERSITÄT
BERN

PD Dr. med. Holger Hoffmann
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern





Berufliche Wiedereingliederung

Psychisch Kranke
wollen arbeiten
und am liebsten
in der freien Wirtschaft!



Kritik an Wiedereingliederungsmassnahmen

- Setzen zu spät ein
- Sehr teuer
- Auch bei hoher Eintrittsselektion nur bescheidener Integrationserfolg (5-30%)
- Finden im geschützten Rahmen statt
- Zeitliche Befristung: Begleitung am Arbeitsplatz endet mit Massnahme
- Hohes Risiko des Stellenverlustes innert 12 Monaten
- Fazit: **Keine Nachhaltigkeit!**



Supported Employment

Paradigmawechsel

von

„First train - then place“

zu

„First place - then train“





Supported Employment

Definition:

- Kompetitiver Arbeitsplatz in freier Wirtschaft
- Betreuung durch „Job Coach“
- Zeitlich unbeschränkt
- Tariflich entlohnt
- Anreizsystem für Arbeitgeber

Supported Employment

Individual Placement and Support System (IPS)

Drake et al., New Hampshire

RCT-Studien zum IPS

Bond et al. 2008

- Drake et al. (1996) New Hampshire Study
- Drake et al. (1999) Washington Study
- Lehman et al. (2002) Maryland Study
- Mueser et al. (2004) Connecticut Study
- Gold et al. (2006) South Carolina Study
- Latimer et al. (2006) Quebec Study
- Burns et al. (2007) EQOLISE Study
- Bond et al. (2007) Illinois Study
- Wong et al. (2008) Hongkong Study
- Twamley et al. (2008) California Study
- Killackey et al. (2008) Melbourne Study

Ergebnisse

- Jemals kompetitive Anstellung: 61% vs. 23%
- Arbeitszeit \geq 20h/Woche: 44% vs. 14%
- Tage bis zum ersten Stellenantritt: 138 vs. 206
- Längste Anstellung (in Wochen): 22 vs. 16

JOB COACH PLACEMENT

- Integration auf allgemeinem Arbeitsmarkt
- Unbefristete Betreuung am externen Arbeitsplatz
- Anstellung nach „**Personalverleih-Modell**“
- Finanzierung nach Art. 100 Abs. 1 Bst. a IVV als **virtuelle, dezentrale geschützte Werkstatt**
- Anreiz- und Dienstleistungspaket für externe Einsatzfirma
- Assessment im **FIRSTEP**



JOB COACH PLACEMENT



Universitäre Psychiatrische Dienste Bern

Direktion Pflege und Pädagogik

Bereich Wohnen und Arbeit

IV-Stelle
Bern

PASS
Programm

FIRSTEP
Assessment

BeWeBe
Betreute Werkstätten Bern

Tagesstätten

SNF-Forschungs-
projekt

JOB COACH PLACEMENT
Projektleitung

Job Coach

Job Coach

Job Coach

Job Coach

Externe Einsatzfirma





Profil & Aufgaben des Job Coachs

- Erfahrung in Psychiatrie u. Arbeitswelt
- Begleitung des Teilnehmers und des Vorgesetzten
- Vertrauensbildung
- Case Manager
- Krisenintervention
- Kontakt zu Psychiater

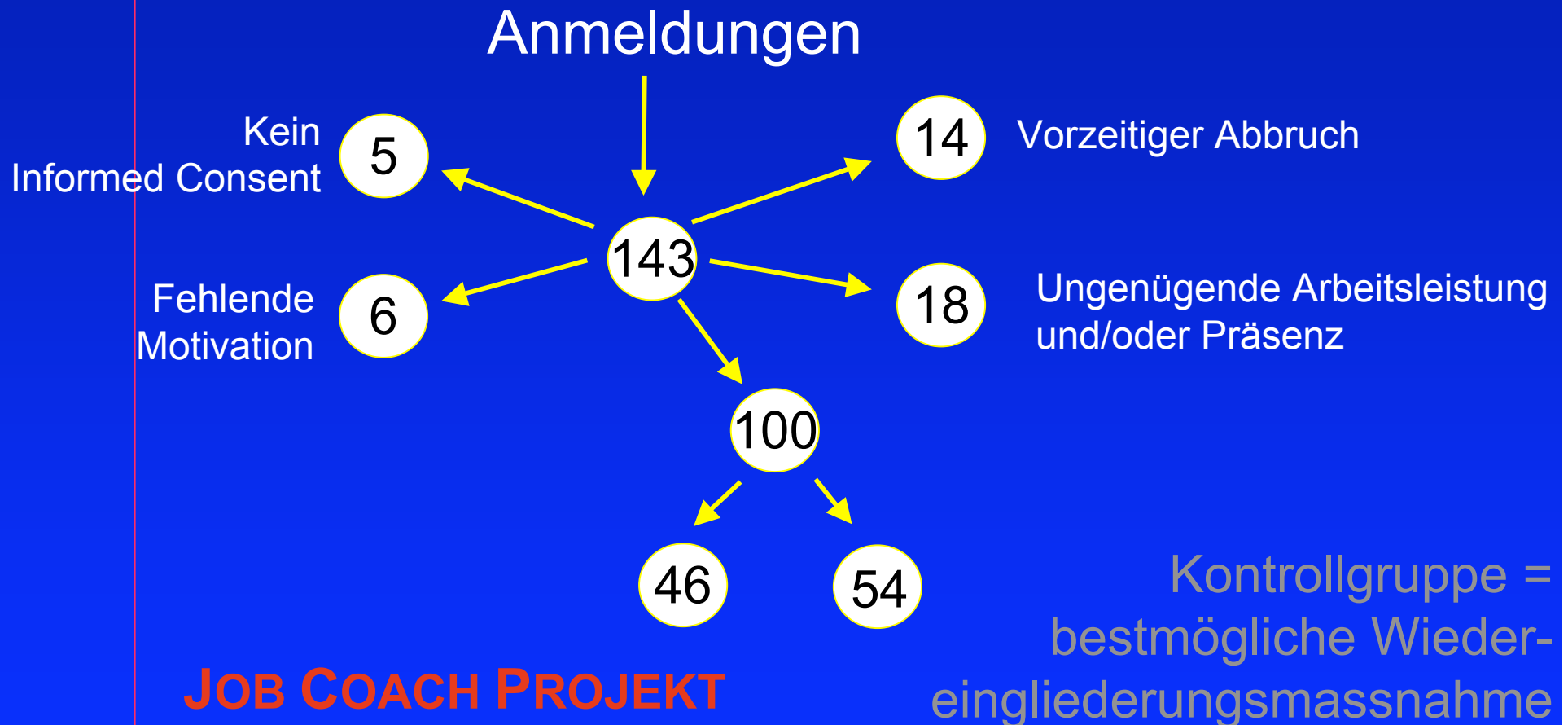


JOB COACH PLACEMENT

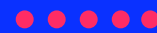
Anreize für Externe Einsatzfirma

- JOB COACH PLACEMENT = Arbeitgeber
- Modell „Personalverleih“
- Leistungslohn & Sozialleistungen
- Job Coach Begleitung
- Krisenintervention

Assessment im **FIRSTEP** und Randomisierung



September 2002 - September 2005



Beschreibung der Stichprobe (1)

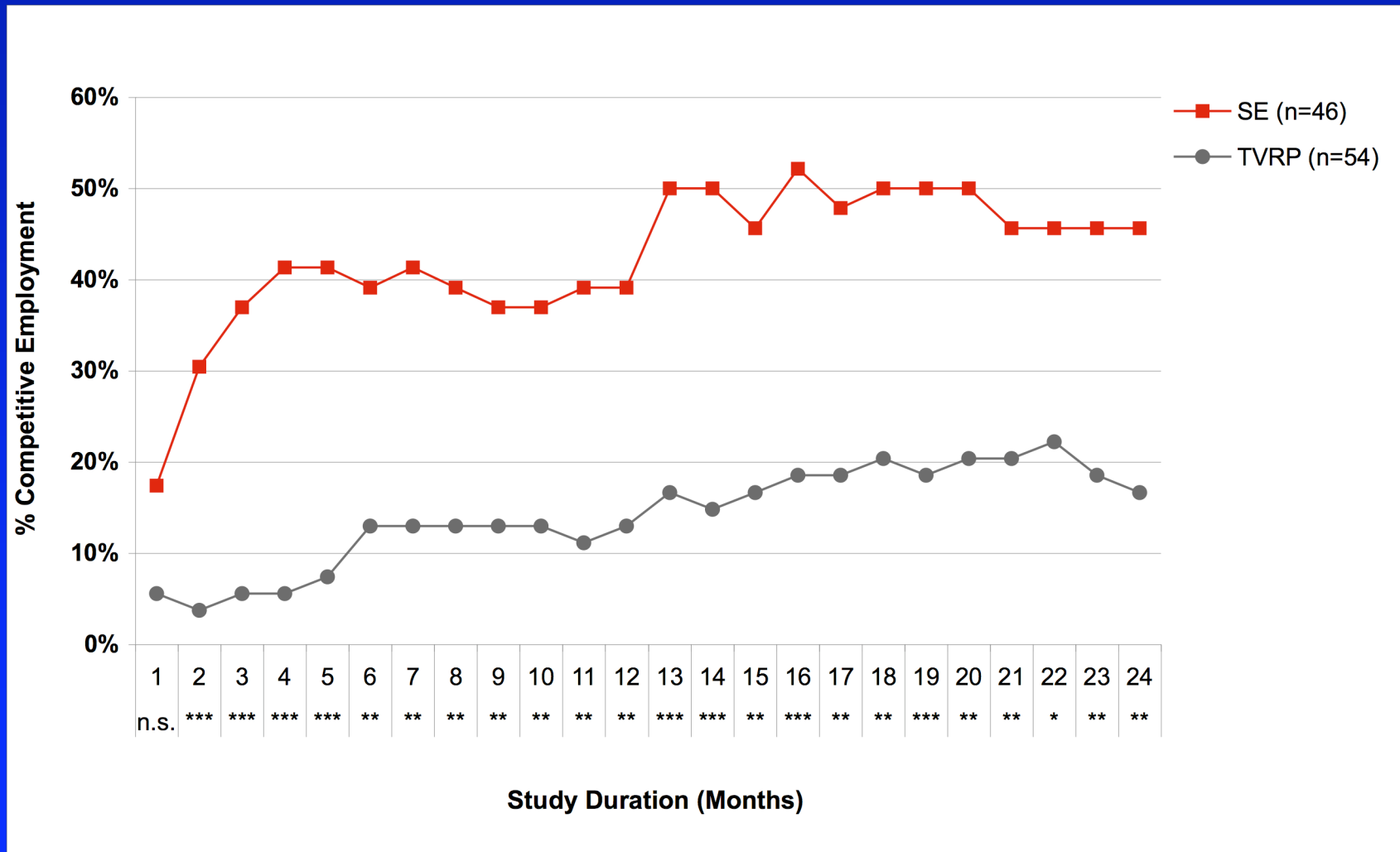
	Gesamtstichprobe n = 100	JCP-Gruppe n = 46	Kontrollgruppe n = 54	Sign.
Alter	33.9 ± 9.4	33.5 ± 9.8	34.1 ± 9.2	n.s.
Geschlecht: Männer %	65.0	65.2	64.8	n.s.
Zivil: ledig %	74	71.4	75.9	
verheiratet	15	15.2	14.8	
getrennt/geschieden	11	13.0	9.3	n.s.
Ausbildung:				
kein Berufsabschluss/Anlehre	25	23.9	25.9	
Lehrabschluss	62	65.2	59.3	
FH/Universitätsabschluss	13	10.9	14.8	n.s.
Arbeitsituation vor Eintritt:				
arbeitslos	73	67.4	77.8	
geschützt	18	21.7	14.8	
Teil- oder voll	9	10.9	7.4	n.s.
Arbeitslosigkeit seit Monaten	24.1 ± 25.8	19.7 ± 20.8	27.8 ± 29.1	n.s.
Rente: keine	87	87.0	87.0	
Teil-	5	6.5	3.7	
Voll-	8	6.5	9.3	n.s.

Beschreibung der Stichprobe (2)

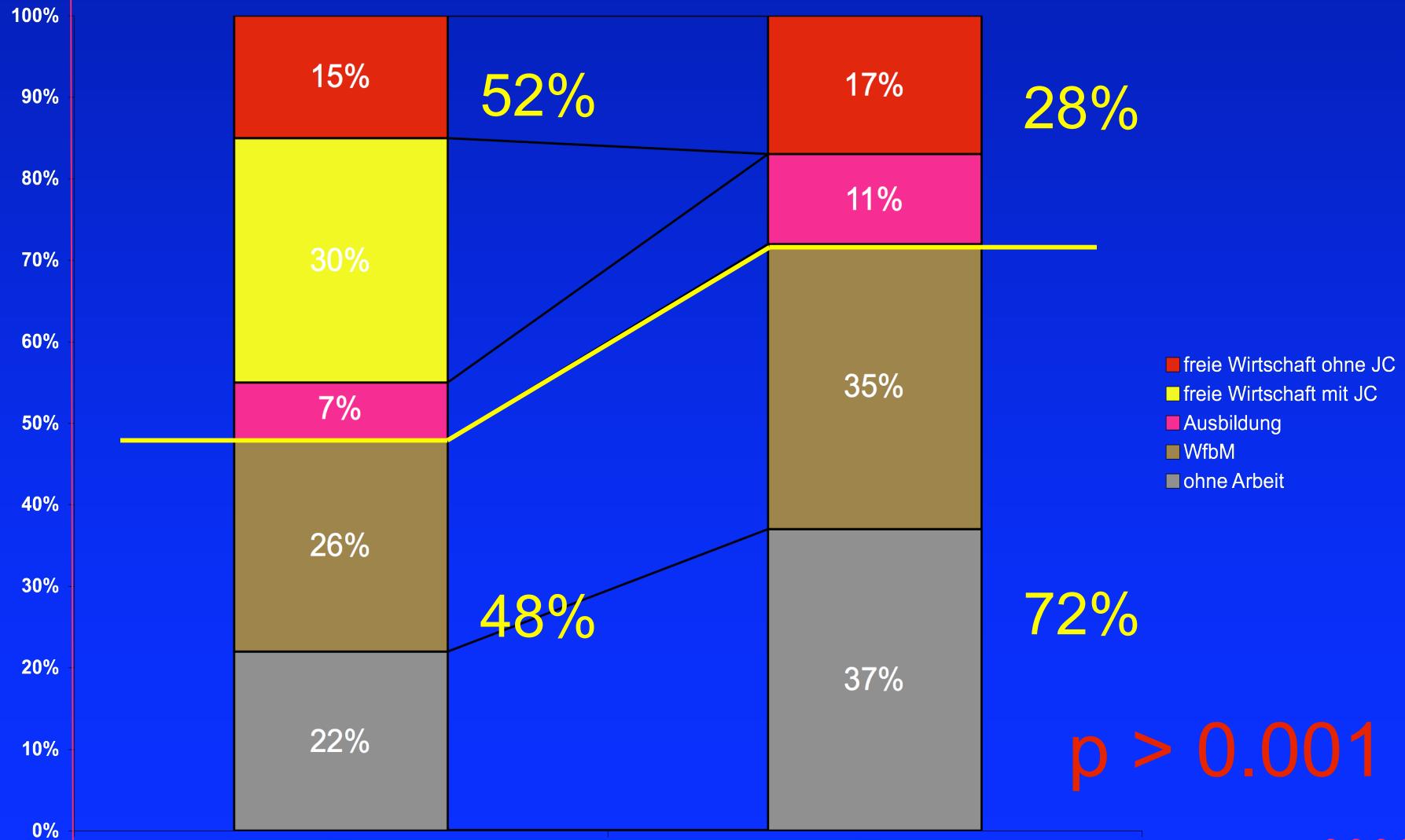
	Gesamtstichprobe n = 100	JCP-Gruppe n = 46	Kontrollgruppe n = 54	Sign.
Krankheitsdauer (Jahre)	5.7 ± 5.6	5.8 ± 6.0	5.6 ± 5.3	n.s.
Anzahl Hospitalisationen	1.7 ± 2.5	1.8 ± 2.8	1.6 ± 2.2	n.s.
Gesamtdauer Hosp. (Mte.)	4.7 ± 5.8	5.5 ± 6.7	4.0 ± 4.8	n.s.
GAF	49.9 ± 6.0	49.8 ± 6.6	49.9 ± 5.5	n.s.
ICD-Diagnose: F2	38	39.1	37.0	
F3	41	39.1	42.6	
F4	9	6.5	11.1	
F5	1	2.2	0	
F6	8	8.7	7.4	
F7	1	2.2	0	
F9	2	2.2	1.9	n.s.
Substanzmissbrauch = F1	12	15.2	9.3	n.s.

Die Randomisierung ist geglückt!

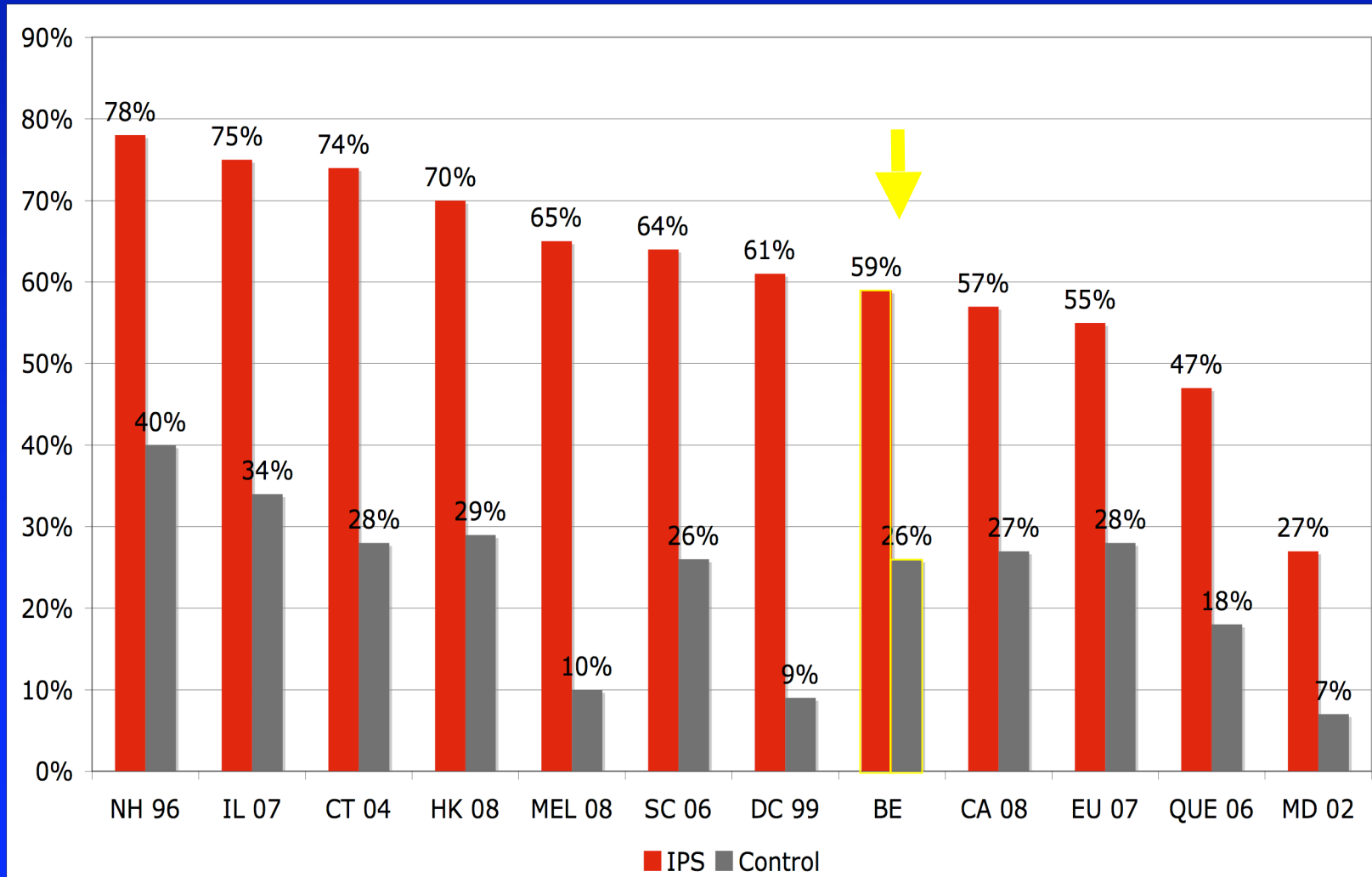
Beschäftigungsrate in der freien Wirtschaft



2-Jahres-Outcome JCP vs. Kontrollgruppe



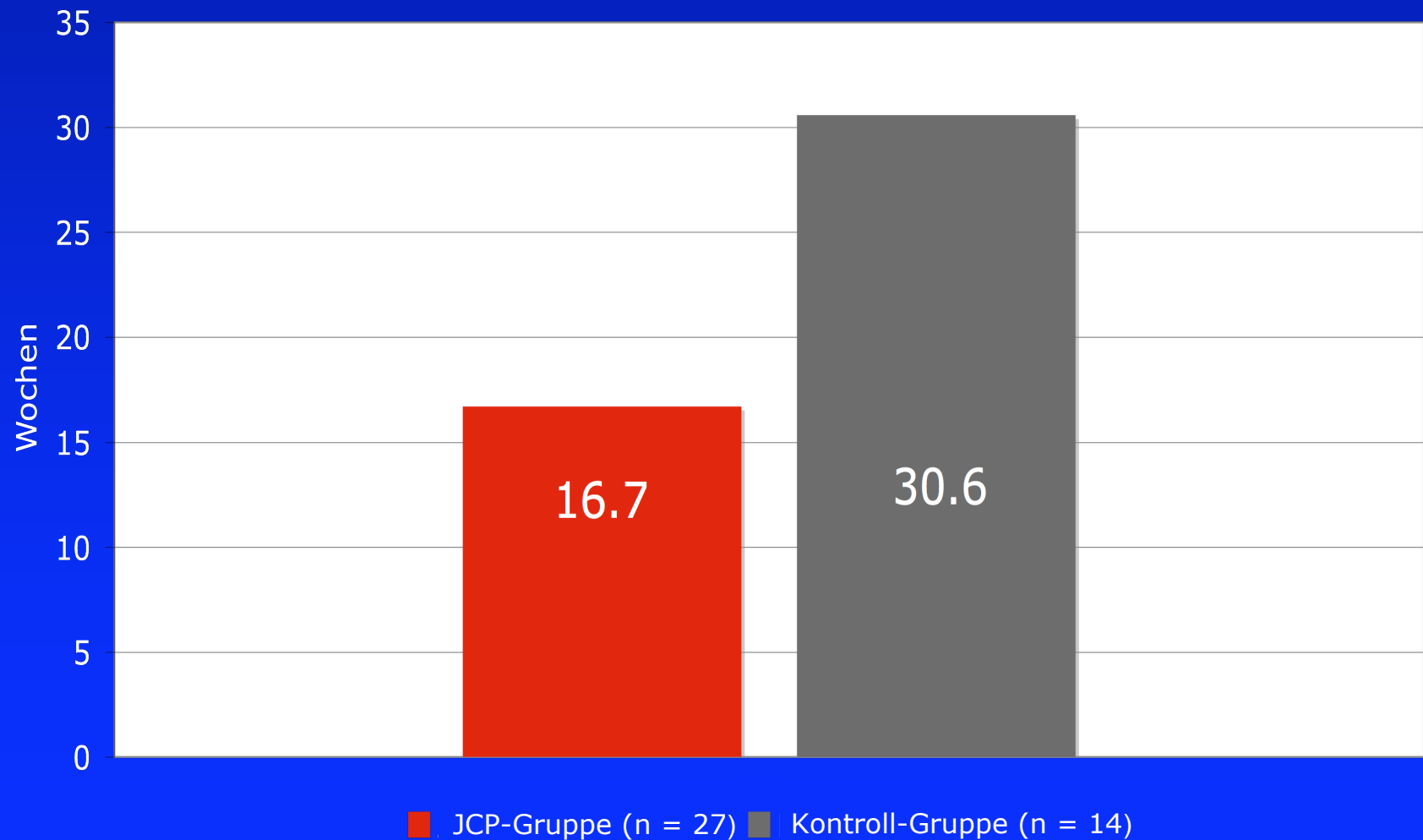
Jemals Anstellung in freier Wirtschaft



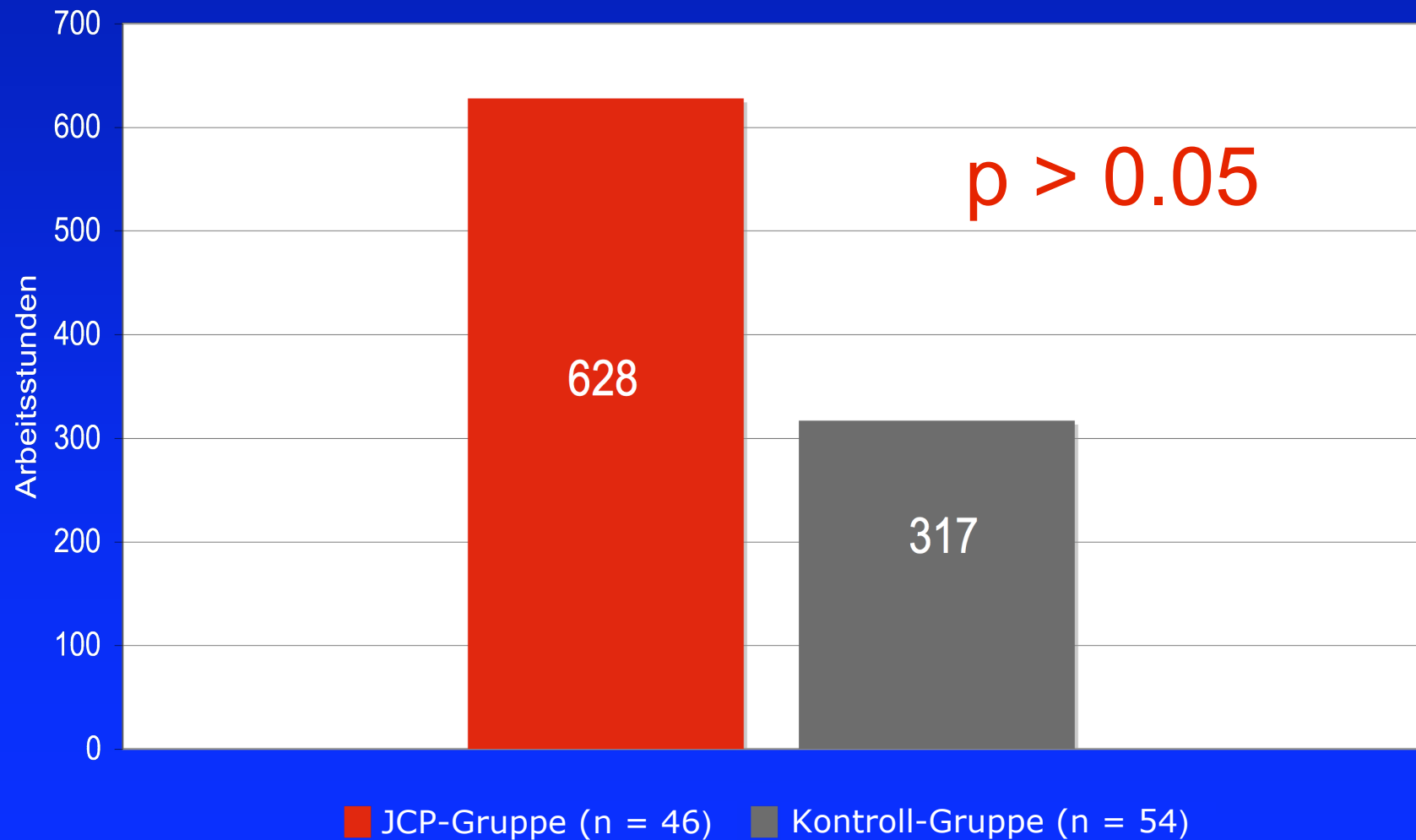
nach Bond et al. 2008



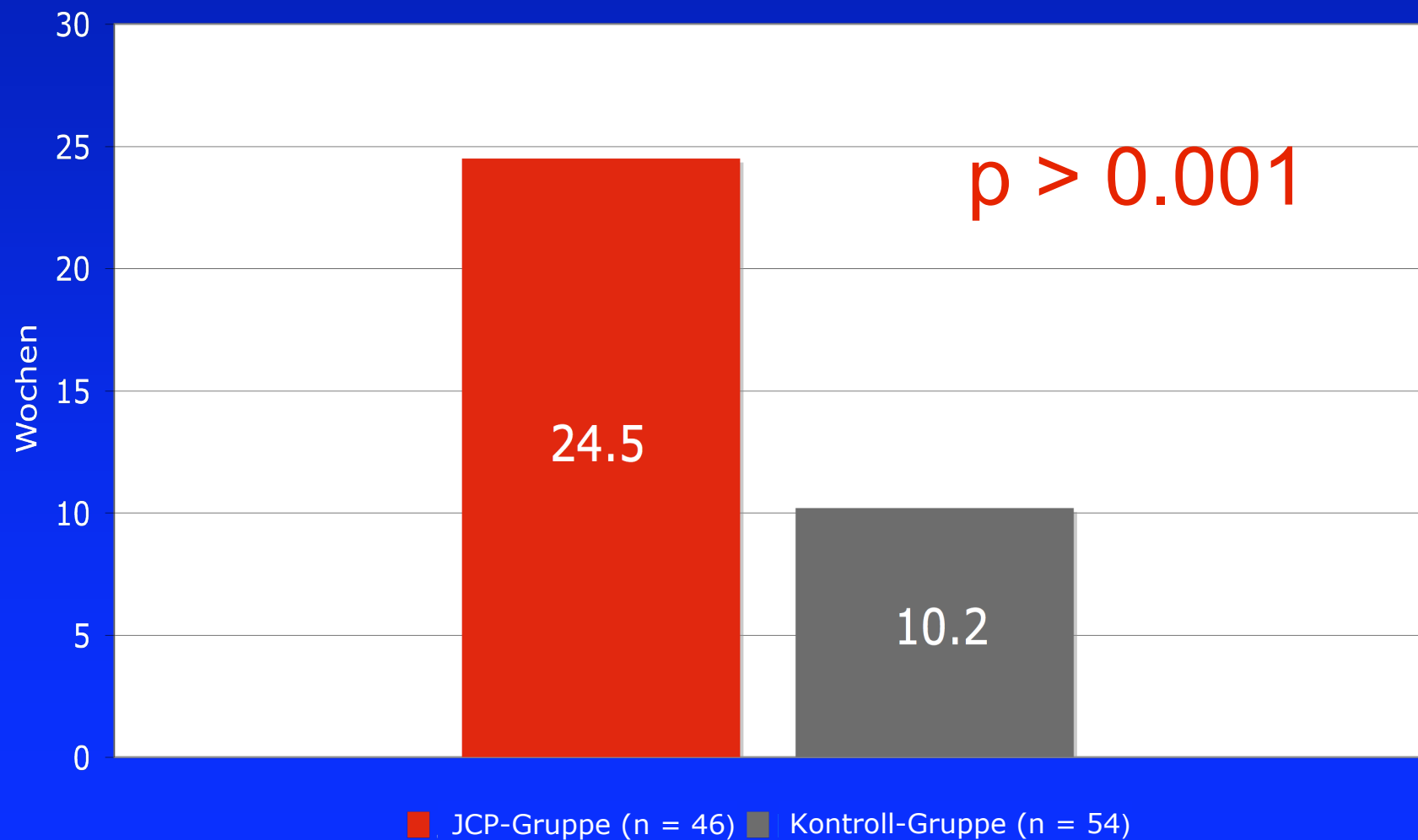
Zeit bis zu erster Stelle in freier Wirtschaft (in Wochen)



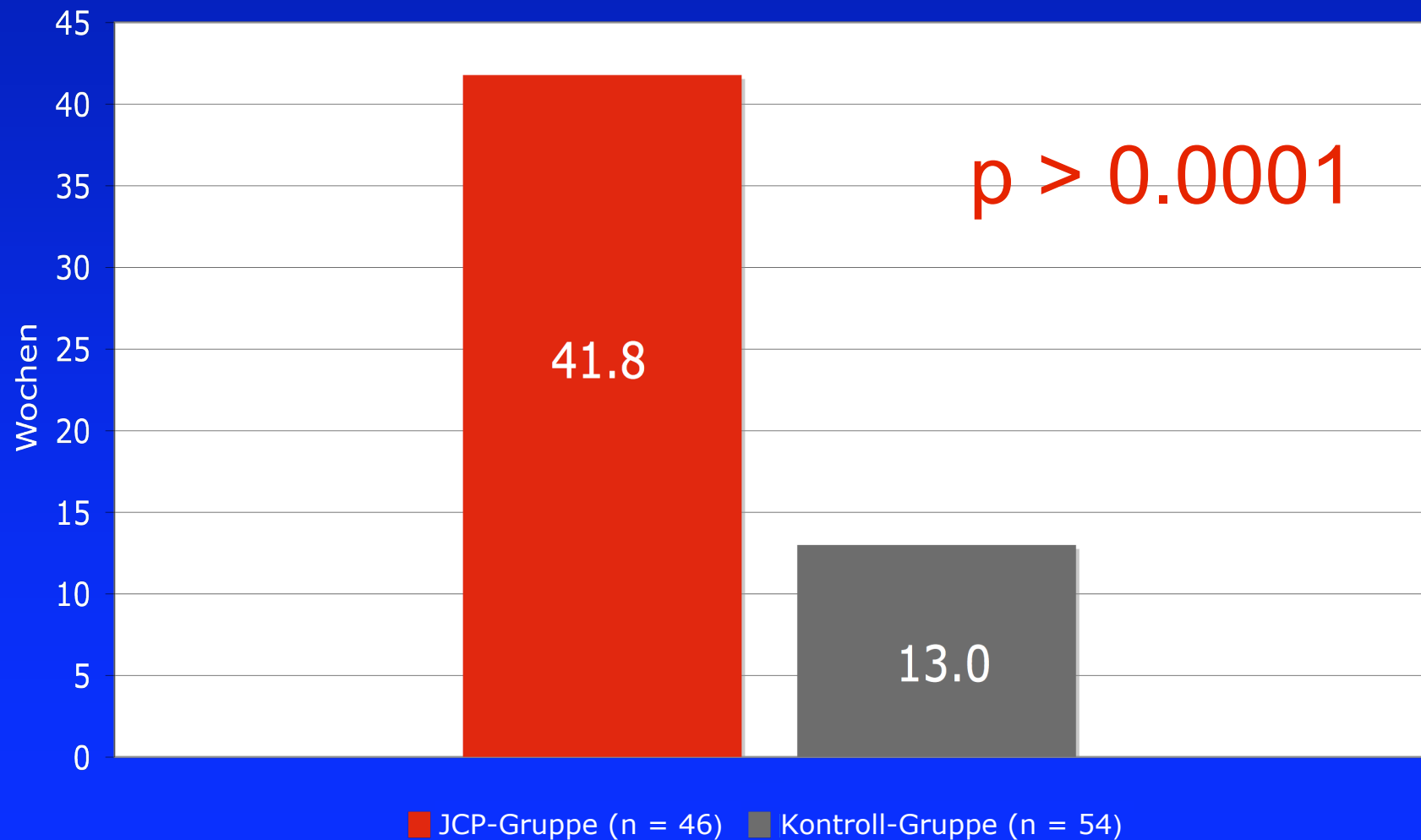
Arbeitsstunden pro Person in der freien Wirtschaft im 2. Jahr



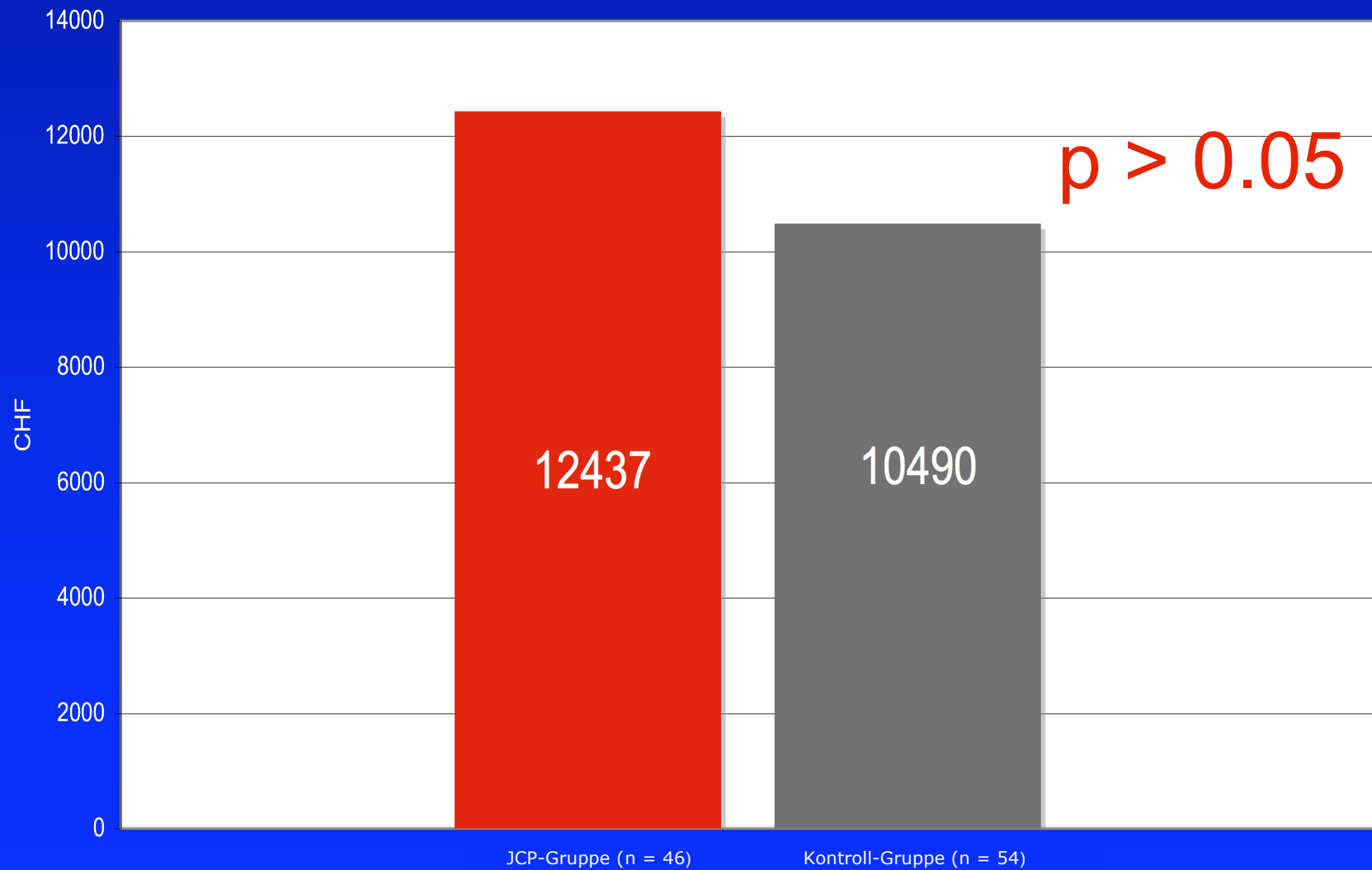
Wochen in freier Wirtschaft während des 2. Jahres



Längste Arbeitsstelle in freier Wirtschaft (in Wochen)



Durchschnittlicher Jahreslohn im zweiten Jahr





Schlussfolgerungen

1. Mit dem Supported Employment wurde ein Paradigmawechsel vollzogen, der sich in den USA und auch in Europa bewährt hat.
2. Das **JOB COACH PLACEMENT** ist ein auf Schweizer Verhältnisse adaptiertes Supported Employment Programm. Entscheidend ist unbefristete Begleitung durch den Job Coach.
3. Supported Employment soll Ergänzung bestehender Einrichtungen sein und nicht deren vollständiger Ersatz.
4. Das „First train then place“-Modell muss in Frage gestellt werden.



Mitarbeitende des JOB COACH PROJEKTS

Dipl. Psych. Dorothea Jäckel

Lic. phil. Sibylle Glauser

Dr. phil. Zeno Kupper

Vera Bättig





Sponsoren des JOB COACH PROJEKTS

Schweizerische Nationalfonds

Bundesamt für Sozialversicherung

Stanley Thomas Johnson Stiftung

Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner Stiftung

Bank Vontobel-Stiftung

Dosenbach-Waser-Stiftung Zug

Karl Mayer Stiftung

Lundbeck (Schweiz) AG

Organon Pharma AG

Janssen-Cilag AG

